



Fußballverband Oberlausitz

FVO-Futsalcup geht nach Neueibau **Über 100 Zuschauer erleben die Premiere**

Das vorletzte Spiel des ersten Futsal-Cup des FVO für Männermannschaften brachte die Entscheidung über den Turniersieg. Mit dem SV Neueibau und dem GFC Rauschwalde standen sich zwei Teams gegenüber, die schon über Wettkampferfahrung im Futsal verfügten. Sie standen bereits bei der Regionalmeisterschaft Ost auf dem Parkett. Die Konstellation war klar, die Rauschwalder mussten gewinnen, denn sie hatten in ihrem ersten Spiel gegen Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig „nur“ 1:1 gespielt. Beide Mannschaften warben mit ihrer Spielweise für den Futsal. Tolle Dribblings, schnelle Flachpasskombinationen, satte Torschüsse und Torwartparaden begeisterten die Zuschauer. Den entscheidenden Unterschied machte der Neueibauer Grzegorz Saficki aus. Er war der überragende Spieler und mit zehn Treffern auch Torschützenkönig des Turniers. In diesem Spiel traf er zum 1:0 und 3:1. Zwischenzeitlich kam Rauschwalde durch ein Eigentor zum Ausgleich. Neueibau gewann somit den Cup ohne Punktverlust. Im letzten Spiel konnte Deutsch-Ossig mit einem Sieg über Ludwigsdorf noch den zweiten Platz holen. Nach wechselvollem Verlauf gelang kurz vor der Sirene das siebringende dritte Tor für die Blau-Weißen.

FVO-Präsident Reginald Lassahn hatte für die Eröffnung der Futsal-Premiere ein chinesisches Sprichwort bemüht. Dieses besagt, dass jede, noch so weite Reise mit dem ersten Schritt beginnt. Er zeigte sich überzeugt, dass die „Futsal-Reise“ sehr schnell auch im Fußballverband Oberlausitz vorangehen wird. Den historischen ersten Futsaltreffer erzielte Marco Trost vom VfB Zittau gegen Ludwigsdorf. Er brachte aber nichts ein, denn sowohl dieses Spiel, als auch alle anderen gingen verloren. So war VfB-Trainer Steffen Tille zwar vom Futsal angetan, aber nicht von den Leistungen seiner Mannschaft. Bedauerlich war, dass der FSV Empor Löbau kurzfristig seine Turnierteilnahme wegen einer Grippewelle in seiner ersten Mannschaft absagen musste.

Die Meinungen der Zuschauer, die zumeist erstmals Futsal erlebten, waren geteilt. Die Mehrzahl war begeistert, denn sie sahen sehr schnelle und vor allem durch die Regeln gefördert sehr faire Spiele. Daneben gab es aber auch kritische und zum Teil abwertende Stimmen. Vorher geäußerte Auffassungen wie, dass Futsal körperlos gespielt würde oder, dass durch die kleinen Handballtore zu wenige Treffer zu sehen seien, mussten revidiert werden. Konsequenter geahndet werden lediglich alle Angriffe in die Beine und in den zehn Spielen fielen insgesamt 40 Tore.

Der Futsal-Verantwortliche des FVO, Sebastian Runge war nach dem Turnier dann auch sehr optimistisch: „Dieser Nachmittag brachte eine echte Werbung für Futsal. Diese Form des Hallenfußballs wird sich auf Dauer durchsetzen.“ Er betonte weiter, dass alle Spieler ohne Verletzungen das Turnier beendeten und sagte: „Das sollte eigentlich alle Trainer, die dem Hallenfußball wegen der Verletzungsgefahr bislang abgeneigt waren, Futsal näher bringen.“

Die Spiele

SpG. SV Ludwigsdorf	–	VfB Zittau	3:1
B/W Empor Deutsch-Ossig	–	GFC Rauschwalde	1:1
SV Neueibau	–	VfB Zittau	4:2
GFC Rauschwalde	–	SpG SV Ludwigsdorf	2:1
SV Neueibau	–	B/W Empor Deutsch-Ossig	3:1
VfB Zittau	–	GFC Rauschwalde	0:1
SV Neueibau	–	SpG SV Ludwigsdorf	5:2
B/W Empor Deutsch-Ossig	–	VfB Zittau	4:0
GFC Rauschwalde	–	SV Neueibau	1:3
SpG Ludwigsdorf	–	B/W Empor Deutsch-Ossig	2:3

Die Tabelle

1. SV Neueibau	15: 5 Tore	12 Punkte
2. Deutsch-Ossig	9: 6	7
3. Rauschwalde	5: 5	7
4. Ludwigsdorf	8: 11	3
5. VfB Zittau	3: 12	0

Allstar-Team

Torwart:	Matthias Heinsch (Rauschwalde)
Torschützenkönig:	Grzegorz Saficki (Neieibau)
Spieler:	Hartmut Lange (Rauschwalde)
	Philipp Richter (Ludwigsdorf)
	Tommy Junge (Deutsch-Ossig)

Das Siegerteam:

Kyrill Zimmermann, Andre Reichelt, Steve Ziemens, Grzegorz Saficki, Stefan Seibt, Stefan Fleischer, Patrick Kampke

Trainer: Tom Offermanns, Mannschaftsleiter: Christian Bahndorf

Der Vorstand des FVO bedankt sich bei:

- FFC Rauschwalde als Veranstalter und Ausrichter
- Landskron-Brauerei Görlitz, Sport-Heinze Löbau und der Gaststätte „Zur alten Freundschaft“ für die Bereitstellung von Prämien für die Sieger

Reginald Lassahn
Präsident des FVO